



# Erdöl- und Erdgasreserven in der Bundesrepublik Deutschland am 1. Januar 2021



## Titelbild

Das Titelbild zeigt die Bohr- und Förderinsel Mittelplate der Wintershall Dea Deutschland GmbH.

Foto: LBEG, C. Westerlage

Mit freundlicher Genehmigung der Wintershall Dea Deutschland GmbH.

© Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie  
Referat L3.6 – Energieressourcen, Geothermie

Stand: 30.04.2021

Stilleweg 2  
30655 Hannover  
Tel. 0511 643 0  
Fax. 0511 643 2304  
Mail. [Kohlenwasserstoffe@lbeg.niedersachsen.de](mailto:Kohlenwasserstoffe@lbeg.niedersachsen.de)

Download unter: [www.lbeg.niedersachsen.de](http://www.lbeg.niedersachsen.de)

Bearbeiter: Westerlage, C., Brinkmann, S., Herrmann, B.

# Erdöl- und Erdgasreserven in der Bundesrepublik Deutschland am 1. Januar 2021

---

Das LBEG erfasst jährlich die geschätzten sicheren und wahrscheinlichen Reserven sowie die Produktion der Erdöl- und Erdgasfelder Deutschlands. Die Reserven werden auf der Grundlage internationaler Standards ermittelt und beruhen auf den Meldungen der in Deutschland operierenden Erdöl- und Erdgasfirmen. Der Stichtag für diese Erhebung ist der 1. Januar 2021.

Weitere Informationen zu Bohraktivitäten, Konzessionswesen, Geophysik, Erdöl- und Erdgasproduktion sowie Reserven und Untertagespeicherung können dem Jahresbericht „[Erdöl und Erdgas in der Bundesrepublik Deutschland 2020](#)“, der voraussichtlich im Juni 2021 erscheint, entnommen werden.

## Erdöl

### Reserven

Die an das LBEG berichteten geschätzten sicheren und wahrscheinlichen Erdölreserven in Deutschland beliefen sich am 1. Januar 2021 auf 27,4 Mio. t Erdöl und liegen damit um 600.000 t oder 2,0 % unter denen des Vorjahres (Tab. 1, 3 / Abb. 1, 3, 13).

**Regional** betrachtet lagerten am 1. Januar 2021 nach wie vor die größten sicheren und wahrscheinlichen Erdölreserven in Norddeutschland. Im Raum nördlich der Elbe fielen die Reserven allerdings um 1,6 Mio. t oder 9 % gegenüber dem Vorjahr auf 16,2 Mio. t. In den Förderregionen westlich der Ems hingegen stiegen die Reserven um 1,4 Mio. t (+49,1 %) auf 4,4 Mio. t. Auch im Oberrheintal stiegen die ausgewiesenen Reserven wieder um 831.000 t (+29,6 %) auf 3,6 Mio. t, nachdem sie letztes Jahr stark gefallen waren (Tab. 1 / Abb. 1).

Im **Ländervergleich** lagerten nach den derzeitigen Berechnungen mit 16,2 Mio. t Erdöl die größten Reserven in Schleswig-Holstein und damit um 1,5 Mio. t (-8,7 %) weniger als im Vorjahr. Das sind 59 % (-4,4 %) der gesamtdeutschen Erdölreserven. In Niedersachsen stiegen

die Reserven um 459.000 t auf 7,3 Mio. t (+6,7 %). Somit lagerten hier 26,8 % (+2,2 %) der gesamtdeutschen Reserven. Für Rheinland-Pfalz wurden 3,4 Mio. t, 835.000 t oder 32,5 % mehr gemeldet als im Vorjahr. Damit liegt Rheinland-Pfalz mit 12,4 % (+3,2 %) der deutschen Erdölreserven auf dem dritten Platz (Tab. 3 / Abb. 3).

Die diesjährigen starken Schwankungen der Reserven in den einzelnen Bereichen sind auf Neubewertungen der Felder auf Basis neuer geologischer Erkenntnisse z.B. nach Bohrkampagnen zurückzuführen. Die Steigerung der Reserven in den beiden großen erdölfördernden Bundesländern Niedersachsen und Rheinland-Pfalz federn aber den allgemeinen negativen Trend etwas ab.

Der Vergleich der aktuellen Reserven mit denen des Vorjahres zeigt, dass bereinigt um die entnommene Fördermenge, 1,3 Mio. t Erdöl durch zusätzliche Reserven kompensiert werden konnte.

Das **Verhältnis Reserven/Produktion** (früher statische Reichweite), errechnet aus den sicheren und wahrscheinlichen Erdölreserven und

der letztjährigen Fördermenge, verbleibt zum Stichtag der Reservenberechnung auf dem letztjährigen Wert von 14,5 Jahren. Dieser Wert berücksichtigt nicht den natürlichen Förderabfall der Lagerstätten oder andere variable

### Produktion

Im Berichtsjahr 2020 wurden in Deutschland 1,9 Mio. t Erdöl einschließlich 9647 t Kondensat gefördert. Die Erdölproduktion fiel damit um ca. 27.000 t (-1,4 %) unter den Wert des Vorjahres (1,92 Mio. t) (Tab. 2, 4 / Abb. 2, 4, 13).

Nach **Regionen** aufgeschlüsselt stieg in den Erdölgebieten nördlich der Elbe die Produktion um 49.000 t (+4,7 %). Westlich der Ems wurde hingegen mit 62.000 t, 14,3 % weniger Erdöl als im Vorjahr produziert. Im Oberrheintal wiederum stieg die Produktion um 17.000 t (+11,4 %) (Tab. 2 / Abb. 2).

Parameter und ist deshalb nicht als Prognose, sondern als Momentaufnahme und statistische Orientierungsgröße anzusehen.

Im **Ländervergleich** nahm die Produktion von Erdöl in Schleswig-Holstein in 2020 auf 1,09 Mio. t zu. Das sind 49.000 t (+4,7 %) mehr als in 2019. Der Anteil an der deutschen Gesamtförderung stieg um 3,3 % auf 57,3 %. Die Ölfelder Niedersachsens produzierten im selben Zeitraum 583.000 t Öl. Das sind 89.000 t (-13,3 %) weniger als im Vorjahr und entspricht einem Anteil an der Gesamtförderung von 30,8 % (-4,2 %). In Rheinland-Pfalz hingegen stieg die Erdölproduktion gegenüber dem Vorjahr um 17.000 t auf 165.000 t. Der Anteil an der Gesamtförderung lag damit bei 8,7 % (+1 %) (Tab. 4 / Abb. 4).

## Erdgas

### Reserven

Bei den an das LBEG berichteten Erdgasproduktions- und Reservendaten wird zwischen **Rohgas** und **Reingas** unterschieden. Die Rohgasmenge entspricht dem aus der Lagerstätte entnommenen Volumen, wohingegen das Reingas auf einen Energieinhalt, den sog. spezifischen Heizwert des Gases von  $H_s = 9,77 \text{ kWh/m}^3(V_n)$ , normiert ist und eine kaufmännische Größe darstellt.

Am 1. Januar 2021 betrug die Summe der geschätzten sicheren und wahrscheinlichen Erdgasreserven Deutschlands 43,2 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  Rohgas. Damit verringerten sich die Reserven gegenüber dem Vorjahr um 3,4 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  oder 7,4 % (Tab. 5, 7 / Abb. 5, 7, 14).

Die sicheren und wahrscheinlichen Reingasreserven wurden am Stichtag mit

41,1 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  angegeben und lagen damit 2,9 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  oder 6,6 % unter denen des Vorjahres (Tab. 9, 11 / Abb. 9, 11).

**Regional** betrachtet lagerten am Stichtag 1. Januar 2021 mit 19,8 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  die größten sicheren und wahrscheinlichen Rohgasreserven im Gebiet Weser-Ems. Das sind 3,6 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  (-15,4 %) weniger als 2020. Für den Raum Elbe-Weser wurden 19,1 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  gemeldet. Hier liegt der Reservenverlust bei 3,1 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  (-14 %) (Tab. 5 / Abb. 5). Die Reingasreserven verteilten sich auf die Gebiete Elbe-Weser mit 19,5 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  (-3,2 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$ , -14,1 %) und Weser-Ems mit 17,1 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$ . Damit sind 3,2 Mrd.  $\text{m}^3(V_n)$  oder 15,9 % weniger als im Vorjahr gemeldet worden (Tab. 9 / Abb. 9).

Im **Ländervergleich** liegen die größten Erdgasreserven Deutschlands in Niedersachsen. Hier lagerten der aktuellen Statistik nach 42,8 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  Rohgas. Das sind 3,4 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  oder 7,3 % weniger als 2020. Der Anteil Niedersachsens an den Rohgasreserven Deutschlands beträgt 99,1 % (+0,3 %) (Tab. 7 / Abb. 7). Die Reingasreserven wurden für Niedersachsen mit 40,8 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  (-2,8 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  bzw. -6,5 %) angegeben. Das entspricht einem Anteil von 99,4 % (+0,1 %). Andere Bundesländer tragen nur marginal zu den deutschen Erdgasreserven bei (Tab. 11 / Abb. 11).

Die stetige Abnahme der Erdgasreserven sowie der Produktion ist im Wesentlichen auf die zunehmende Erschöpfung der vorhandenen Lagerstätten zurückzuführen. Auch ist die Bohrtätigkeit auf Erdgas in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Hervorzuheben ist aber, dass im

## Produktion

Im Berichtsjahr 2020 wurden in Deutschland 5,6 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  Rohgas (Tab. 6, 8 / Abb. 6, 8, 14) bzw. 5,1 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  Reingas (Tab. 10, 12 / Abb. 10, 12) gefördert. Die **Erdgasproduktion** fiel damit um 1 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  (-15,1 %) Rohgas bzw. 0,9 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  Reingas (-15,0 %) gegenüber dem Vorjahr.

**Regional** betrachtet fiel im Gebiet Weser-Ems die Rohgasproduktion um 0,8 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  bzw. 20,4 % auf 2,96 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$ . Auch die Reingasförderung fiel hier um 0,7 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  (-20,3 %) auf 2,6 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$ . Im Gebiet Elbe-Weser wurden 2,5 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  Rohgas gefördert und damit 0,22 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  (-7,9 %) weniger als im Vorjahr. Die Reingasförderung ging hier um 0,22 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  (-8,4 %) auf 2,4 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$

Gebiet westlich der Ems ein neuer Förderhorizont in Betrieb genommen wurde und hier zu einem positiven Ergebnis geführt hat.

Der Vergleich der aktuellen Reserven mit denen des Vorjahres zeigt, dass bereinigt um die entnommene Fördermenge, 2,2 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  Rohgas durch zusätzliche Reserven kompensiert werden konnten.

Das **Verhältnis Reserven/Produktion** (früher statische Reichweite), errechnet aus den sicheren und wahrscheinlichen Rohgasreserven und der letztjährigen Fördermenge für Rohgas, steigt zum Stichtag der Reservenberechnung 1. Januar 2021 um ein Jahr auf 7,7 Jahre. Dieser Wert berücksichtigt nicht den natürlichen Förderabfall der Lagerstätten oder andere variable Parameter und ist deshalb nicht als Prognose, sondern als Momentaufnahme und statistische Orientierungsgröße anzusehen.

gegenüber 2019 zurück (Tab. 6, 10 / Abb. 6, 10).

Im **Ländervergleich** liegt die zentrale Erdgasprovinz Deutschlands in Niedersachsen. Hier wurden 5,3 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  Rohgas gefördert. Das sind 0,97 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  oder 15,4 % weniger als im Vorjahr. Der Anteil Niedersachsens an der Rohgasförderung Deutschlands beträgt 94,2 % (-0,4 %) (Tab. 8 / Abb. 8). Die Reingasförderung wurde für Niedersachsen mit 4,96 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  angegeben. Das sind 0,9 Mrd.  $\text{m}^3(\text{V}_n)$  oder 14,9 % weniger als im Vorjahr. Der Anteil Niedersachsens an der Reingasförderung Deutschlands blieb mit 97,3 % unverändert gegenüber dem Vorjahr. Andere Bundesländer tragen nur marginal zur Gasförderung bei (Tab. 12 / Abb. 12).

## **Erläuterungen:**

### ***Initiale (ursprüngliche) Reserven***

Die gesamten bisher nachgewiesenen Reserven an Kohlenwasserstoffen, d.h. die Summe aus den bisher geförderten Mengen und den verbleibenden Reserven, einer bekannten Lagerstätte.

### ***Sichere Reserven***

Menge der Kohlenwasserstoffe in bekannten Lagerstätten, die aufgrund lagerstättentechnischer und geologischer Erkenntnisse unter den gegebenen wirtschaftlichen und technischen Bedingungen mit hoher Sicherheit gewinnbar sind (Wahrscheinlichkeitsgrad mindestens 90 Prozent).

### ***Wahrscheinliche Reserven***

Menge der Kohlenwasserstoffe in bekannten Lagerstätten, abzüglich der sicheren Reserven, die aufgrund lagerstättentechnischer und geologischer Erkenntnisse unter den gegebenen wirtschaftlichen und technischen Bedingungen mit einem angemessenen Wahrscheinlichkeitsgrad gewinnbar sind (Wahrscheinlichkeitsgrad mindestens 50 Prozent).

### ***Verbleibende Reserven***

Die zu einem bestimmten Stichtag noch in der Lagerstätte vorhandenen Reserven.

### ***Verhältnis Reserven/Produktion (Statische Reichweite)***

Dieser Wert, ein Quotient aus den Reserven und der Förderung, gibt an, wann die bekannten Reserven bei der gegenwärtigen, als konstant angenommenen Jahresförderung aufgebraucht sein würden. Dabei wird generell vorausgesetzt, dass alle existierenden Erdöl- und Erdgasvorkommen bereits bekannt und erschlossen sind, die technischen, wirtschaftlichen und regulatorischen Bedingungen gleich bleiben und die Förderraten konstant gehalten werden. Über längere Zeiträume betrachtet sind diese Annahmen allerdings nicht realistisch. Das „Verhältnis Reserven/Produktion“ ist nicht als Prognose, sondern als Momentaufnahme und Orientierungsgröße in einem sich dynamisch entwickelnden System anzusehen.

### ***Rohgas und Reingas***

Die Rohgasmenge entspricht dem aus der Lagerstätte entnommenen Volumen mit natürlichem Brennwert, der von Lagerstätte zu Lagerstätte in Deutschland zwischen 2 und 12 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>) schwanken kann. Die Reingasmenge ist eine kaufmännisch relevante Größe, da Erdgas nicht nach seinem Volumen, sondern nach seinem Energieinhalt verkauft wird. Die Angaben zum Reingas in diesem Reservenbericht beziehen sich einheitlich auf den spezifischen Heizwert H<sub>s</sub> = 9,7692 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>), der in der Förderindustrie auch als "Groningen-Brennwert" bezeichnet wird und eine grundsätzliche Rechengröße in der Gaswirtschaft darstellt.

Tab. 1: Erdölreserven am 01.01.2021 nach Fördergebieten (in Mio. Tonnen)

Fördergebiet	Reserven am 01.01.2020			Reserven am 01.01.2021			Differenz*			Verteilung Gebiete
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt +/-	diff.	%		
Nördlich der Elbe	9,953	7,832	17,785	11,153	5,024	<b>16,176</b> ↓	-1,608	-9,0%	59,0%	
Oder/Neiße-Elbe	0,102	0,057	0,158	0,019	0,010	<b>0,028</b> ↓	-0,130	-82,2%	0,1%	
Elbe-Weser	1,044	0,722	1,766	0,777	0,611	<b>1,388</b> ↓	-0,378	-21,4%	5,1%	
Weser-Ems	1,433	0,844	2,277	0,881	0,716	<b>1,597</b> ↓	-0,680	-29,9%	5,8%	
Westlich der Ems	1,767	1,157	2,924	3,000	1,359	<b>4,358</b> ↑	1,434	49,1%	15,9%	
Oberrhoeintal	1,429	1,381	2,810	1,925	1,716	<b>3,641</b> ↑	0,831	29,6%	13,3%	
Alpenvorland	0,213	0,035	0,248	0,175	0,035	<b>0,210</b> ↓	-0,038	-15,5%	0,8%	
<b>Summe</b>	<b>15,9</b>	<b>12,0</b>	<b>28,0</b>	<b>17,9</b>	<b>9,5</b>	<b>27,4</b> ↓	<b>-0,6</b>	<b>-2,0%</b>	<b>100,0%</b>	

\*Differenz der Gesamtreserven der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen → unverändert ↓ gesunken

Tab. 2: Erdölproduktion von 2015 bis 2020 nach Fördergebieten (in Mio. Tonnen)

Fördergebiet	2015	2016	2017	2018	2019	2020 +/-	Differenz*		Verteilung Gebiete
							diff.	%	
Nordsee	0,002	0,002	0,003	0,003	0,003	<b>0,001</b> ↓	-0,002	-73,0%	0,04%
Nördlich der Elbe	1,331	1,307	1,241	1,124	1,043	<b>1,092</b> ↑	0,049	4,7%	57,6%
Oder/Neiße-Elbe	0,013	0,014	0,010	0,009	0,009	<b>0,011</b> ↑	0,002	25,1%	0,6%
Elbe-Weser	0,118	0,110	0,110	0,104	0,091	<b>0,084</b> ↓	-0,008	-8,4%	4,4%
Weser-Ems	0,199	0,193	0,184	0,163	0,151	<b>0,132</b> ↓	-0,020	-13,0%	6,9%
Westlich der Ems	0,506	0,505	0,499	0,471	0,435	<b>0,373</b> ↓	-0,062	-14,3%	19,7%
Oberrhoeintal	0,202	0,187	0,127	0,149	0,149	<b>0,166</b> ↑	0,017	11,4%	8,7%
Alpenvorland	0,040	0,037	0,045	0,042	0,042	<b>0,039</b> ↓	-0,003	-7,8%	2,0%
<b>Summe</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,2</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b> ↓	<b>-0,03</b>	<b>-1,4%</b>	<b>100,0%</b>

\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen → unverändert ↓ gesunken

**Tab. 3: Erdölreserven am 01.01.2021 nach Bundesländern (in Mio. Tonnen)**

Bundesland	Reserven am 01.01.2020			Reserven am 01.01.2021			Differenz*		Verteilung Länder
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt +/-	diff.	%	
Bayern	0,213	0,035	0,248	0,175	0,035	<b>0,210</b> ↓	-0,038	-15,5%	0,8%
Brandenburg	0,094	0,047	0,141	0,000	0,000	<b>0,000</b> ↓	-0,141	-100,0%	0,0%
Hamburg	0,108	0,036	0,144	0,000	0,000	<b>0,000</b> ↓	-0,144	-100,0%	0,0%
Hessen	0,012	0,228	0,240	0,011	0,225	<b>0,236</b> ↓	-0,004	-1,7%	0,9%
Mecklenburg Vp.	0,007	0,010	0,017	0,019	0,010	<b>0,028</b> ↑	0,011	61,6%	0,1%
Niedersachsen	4,161	2,723	6,885	4,657	2,686	<b>7,343</b> ↑	0,459	6,7%	26,8%
Rheinland-Pfalz	1,417	1,153	2,570	1,914	1,491	<b>3,405</b> ↑	0,835	32,5%	12,4%
Schleswig-Holstein	9,927	7,795	17,723	11,153	5,024	<b>16,176</b> ↓	-1,546	-8,7%	59,0%
<b>Summe</b>	<b>15,9</b>	<b>12,0</b>	<b>28,0</b>	<b>17,9</b>	<b>9,5</b>	<b>27,4</b> ↓	<b>-0,6</b>	<b>-2,0%</b>	<b>100,0%</b>

\*Differenz der Gesamtreserven der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

**Tab. 4: Erdölproduktion von 2015 bis 2020 nach Bundesländern (in Mio. Tonnen)**

Bundesland	2015	2016	2017	2018	2019	2020 +/-	Differenz*		Verteilung Länder
							diff.	%	
Bayern	0,040	0,037	0,045	0,042	0,042	<b>0,038</b> ↓	-0,003	-7,5%	2,0%
Brandenburg	0,009	0,010	0,005	0,005	0,004	<b>0,002</b> ↓	-0,002	-51,0%	0,1%
Hamburg	0,013	0,013	0,015	0,012	0,014	<b>0,011</b> ↓	-0,002	-17,4%	0,6%
Hessen	-	-	0,000	0,001	0,000	<b>0,000</b> ↑	0,000	29,6%	0,02%
Mecklenburg Vp.	0,004	0,004	0,004	0,004	0,005	<b>0,009</b> ↑	0,004	87,5%	0,5%
Niedersachsen	0,818	0,802	0,788	0,734	0,673	<b>0,583</b> ↓	-0,089	-13,3%	30,8%
Rheinland-Pfalz	0,202	0,187	0,127	0,148	0,148	<b>0,165</b> ↑	0,017	11,3%	8,7%
Schleswig-Holstein	1,326	1,301	1,233	1,120	1,038	<b>1,086</b> ↑	0,049	4,7%	57,3%
<b>Summe</b>	<b>2,4</b>	<b>2,4</b>	<b>2,2</b>	<b>2,1</b>	<b>1,9</b>	<b>1,9</b> ↓	<b>-0,03</b>	<b>-1,4%</b>	<b>100,0%</b>

\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

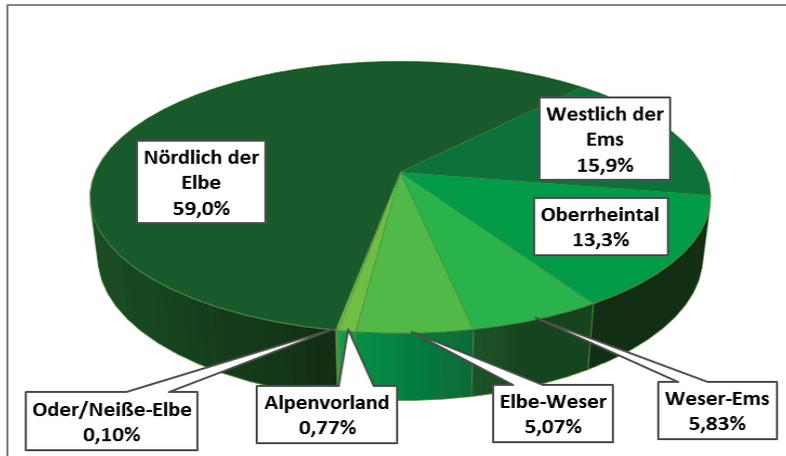


Abb. 1: Verteilung der Erdölreserven am 01.01.2021 nach Fördergebieten

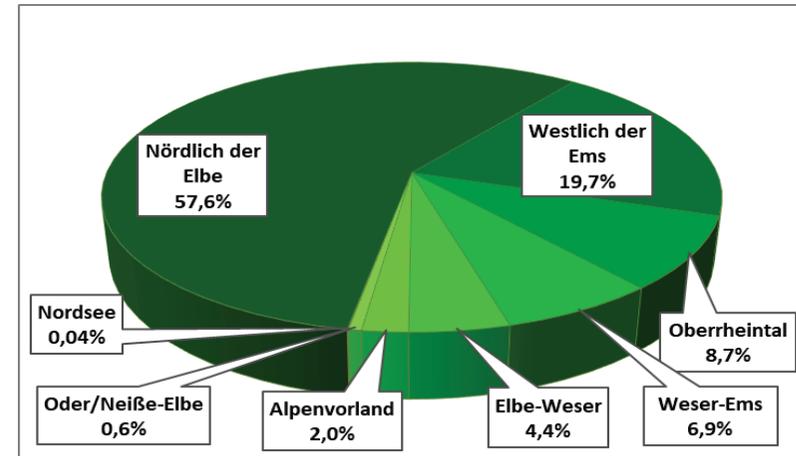


Abb. 2: Verteilung der Erdölproduktion 2020 nach Fördergebieten

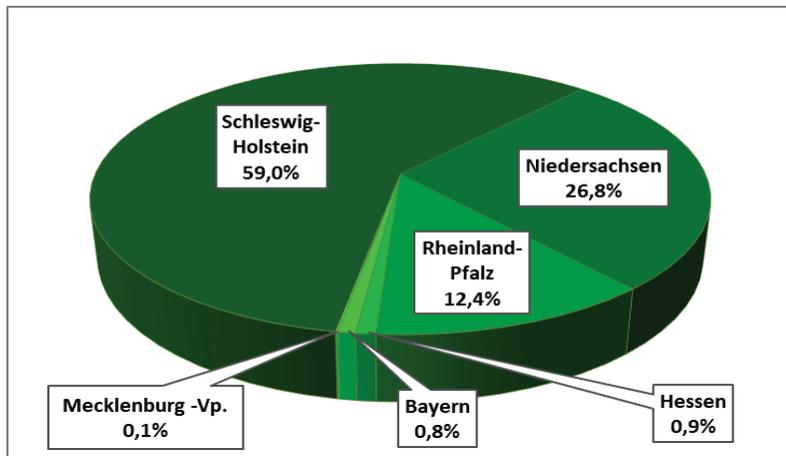


Abb. 3: Verteilung der Erdölreserven am 01.01.2021 nach Bundesländern

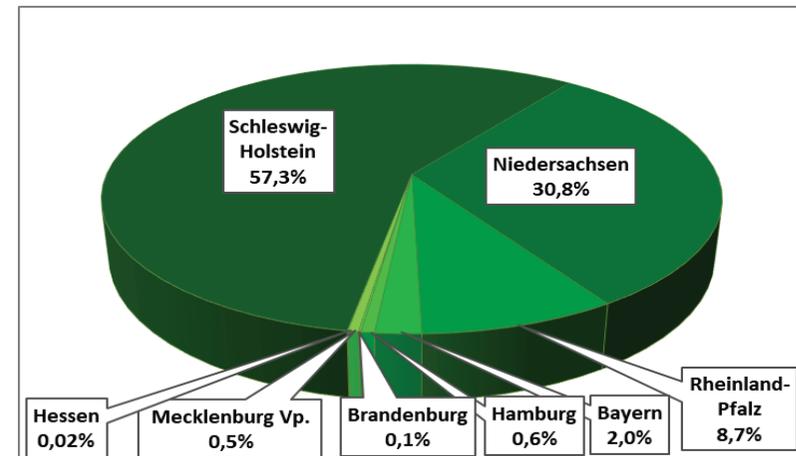


Abb. 4: Verteilung der Erdölproduktion 2020 nach Bundesländern

**Tab. 5: Rohgasreserven am 1.1.2021 nach Fördergebieten (in Mrd. m<sup>3</sup>(Vn))**

Fördergebiet	Reserven am 01.01.2020			Reserven am 01.01.2021				Differenz*		Verteilung Gebiete
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt	+/-	diff.	%	
Nordsee	0,010	0,000	0,010	0,000	0,000	<b>0,000</b>	↓	-0,010	-100,0%	0,0%
Elbe-Weser	11,914	10,320	22,234	10,643	8,482	<b>19,126</b>	↓	-3,109	-14,0%	44,3%
Weser-Ems	12,284	11,109	23,393	9,315	10,480	<b>19,795</b>	↓	-3,598	-15,4%	45,8%
Westlich der Ems	0,462	0,313	0,775	2,252	1,892	<b>4,144</b>	↑	3,368	434,5%	9,6%
Thüringer Becken	0,101	0,014	0,115	0,030	0,004	<b>0,034</b>	↓	-0,081	-70,5%	0,1%
Alpenvorland	0,039	0,065	0,104	0,034	0,060	<b>0,094</b>	↓	-0,010	-9,6%	0,2%
<b>Summe</b>	<b>24,8</b>	<b>21,8</b>	<b>46,6</b>	<b>22,3</b>	<b>20,9</b>	<b>43,2</b>	↓	<b>-3,4</b>	<b>-7,4%</b>	<b>100,0%</b>

\*Differenz der Gesamtreserven der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen    → unverändert    ↓ gesunken

**Tab. 6: Rohgasproduktion von 2015 bis 2020 nach Fördergebieten (in Mrd. m<sup>3</sup>(Vn))**

Fördergebiet	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Differenz*		Verteilung Gebiete	
							+/-	diff.		%
Nordsee	0,061	0,043	0,053	0,035	0,027	<b>0,008</b>	↓	-0,019	-71,1%	0,1%
Elbe-Weser	4,054	3,738	3,346	3,098	2,739	<b>2,522</b>	↓	-0,217	-7,9%	44,7%
Weser-Ems	5,014	4,651	4,307	3,523	3,718	<b>2,961</b>	↓	-0,757	-20,4%	52,5%
Westlich der Ems	0,163	0,142	0,135	0,138	0,131	<b>0,127</b>	↓	-0,004	-2,8%	2,3%
Thüringer Becken	0,020	0,020	0,018	0,019	0,018	<b>0,014</b>	↓	-0,005	-26,6%	0,2%
Alpenvorland	0,011	0,013	0,011	0,008	0,004	<b>0,005</b>	↑	0,001	32,8%	0,1%
<b>Summe</b>	<b>9,3</b>	<b>8,6</b>	<b>7,9</b>	<b>6,8</b>	<b>6,6</b>	<b>5,6</b>	↓	<b>-1,0</b>	<b>-15,1%</b>	<b>100,0%</b>

\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen    → unverändert    ↓ gesunken

**Tab. 7: Rohgasreserven am 1.1.2021 nach Bundesländern (in Mrd. m<sup>3</sup>(Vn))**

Bundesland	Reserven am 01.01.2020			Reserven am 01.01.2021				Differenz*		Verteilung Länder
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt	+/-	diff.	%	
Bayern	0,039	0,065	0,104	0,034	0,060	<b>0,094</b>	↓	-0,010	-9,6%	0,2%
Niedersachsen	24,503	21,640	46,142	21,958	20,825	<b>42,783</b>	↓	-3,360	-7,3%	99,1%
Sachsen-Anhalt	0,157	0,104	0,260	0,253	0,029	<b>0,281</b>	↑	0,021	8,1%	0,7%
Schleswig-Holstein	0,010	0,000	0,010	0,000	0,000	<b>0,000</b>	↓	-0,010	-100,0%	0,0%
Thüringen	0,101	0,014	0,115	0,030	0,004	<b>0,034</b>	↓	-0,081	-70,5%	0,1%
<b>Summe</b>	<b>24,8</b>	<b>21,8</b>	<b>46,6</b>	<b>22,3</b>	<b>20,9</b>	<b>43,2</b>	↓	<b>-3,4</b>	<b>-7,4%</b>	<b>100,0%</b>

\*Differenz der Gesamtreserven der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

**Tab. 8: Rohgasproduktion von 2015 bis 2020 nach Bundesländern (in Mrd. m<sup>3</sup>(Vn))**

Bundesland	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Differenz*		Verteilung Länder	
							+/-	diff.		%
Bayern	0,011	0,013	0,011	0,008	0,004	<b>0,005</b>	↑	0,001	32,8%	0,1%
Niedersachsen	8,831	8,108	7,432	6,384	6,278	<b>5,308</b>	↓	-0,970	-15,4%	94,2%
Sachsen-Anhalt	0,400	0,424	0,356	0,375	0,310	<b>0,302</b>	↓	-0,009	-2,8%	5,4%
Schleswig-Holstein	0,061	0,043	0,053	0,035	0,027	<b>0,008</b>	↓	-0,019	-71,1%	0,1%
Thüringen	0,020	0,020	0,018	0,019	0,018	<b>0,014</b>	↓	-0,005	-26,6%	0,2%
<b>Summe</b>	<b>9,3</b>	<b>8,6</b>	<b>7,9</b>	<b>6,8</b>	<b>6,6</b>	<b>5,6</b>	↓	<b>-1,0</b>	<b>-15,1%</b>	<b>100,0%</b>

\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

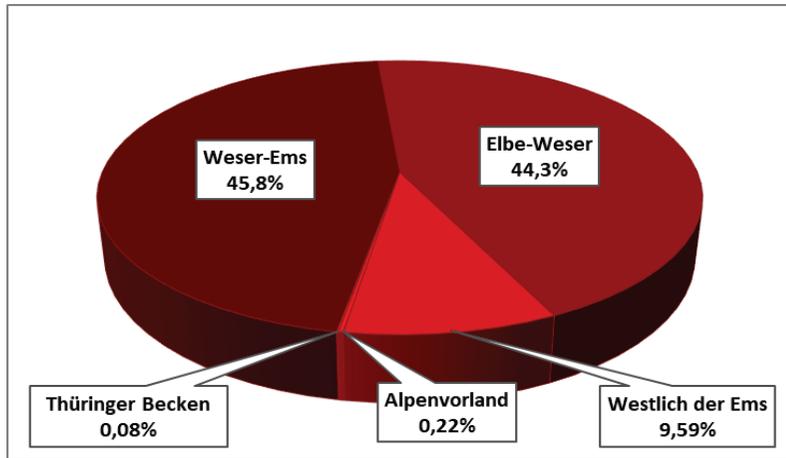


Abb. 5: Verteilung der Rohgasreserven am 1.1.2021 nach Fördergebieten

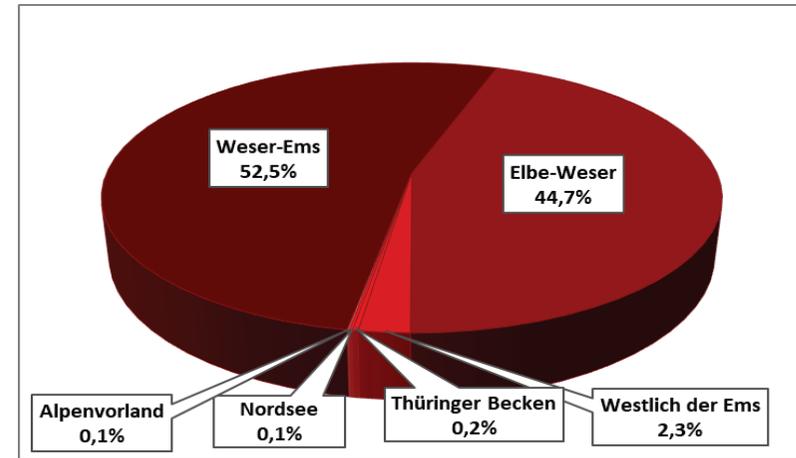


Abb.6: Verteilung der Rohgasproduktion 2020 nach Fördergebieten

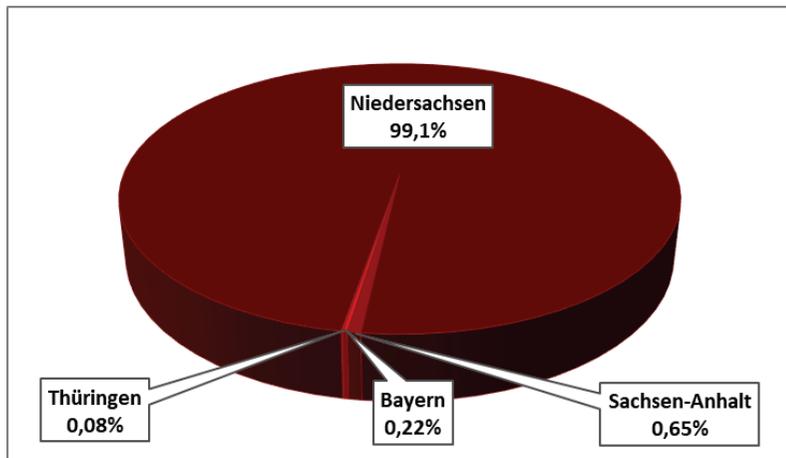


Abb. 7: Verteilung der Rohgasreserven am 1.1.2021 nach Bundesländern

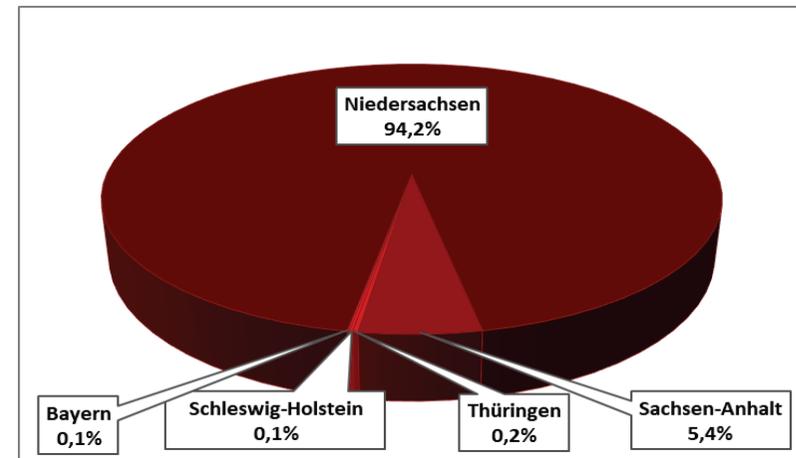


Abb. 8: Verteilung der Rohgasproduktion 2020 nach Bundesländern

**Tab. 9: Reingasreserven am 1.1.2021 nach Fördergebieten (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))**

(Reingas = 9,77 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))

Fördergebiet	Reserven am 01.01.2020			Reserven am 01.01.2021				Differenz*		Verteilung Gebiete
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt +/-	diff.	%		
Nordsee	0,012	0,000	0,012	0,000	0,000	<b>0,000</b> ↓	-0,012	-100,0%	0,0%	
Elbe-Weser	12,205	10,469	22,675	10,795	8,672	<b>19,467</b> ↓	-3,208	-14,1%	47,4%	
Weser-Ems	10,671	9,604	20,275	8,153	8,907	<b>17,060</b> ↓	-3,215	-15,9%	41,6%	
Westlich der Ems	0,483	0,317	0,799	2,387	2,008	<b>4,395</b> ↑	3,596	449,8%	10,7%	
Thüringer Becken	0,068	0,009	0,077	0,019	0,002	<b>0,021</b> ↓	-0,056	-72,4%	0,1%	
Alpenvorland	0,044	0,069	0,113	0,039	0,068	<b>0,107</b> ↓	-0,006	-5,3%	0,3%	
<b>Summe</b>	<b>23,5</b>	<b>20,5</b>	<b>44,0</b>	<b>21,4</b>	<b>19,7</b>	<b>41,1</b> ↓	<b>-2,9</b>	<b>-6,6%</b>	<b>100,0%</b>	

\*Differenz der Gesamtreserven der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

**Tab. 10: Reingasproduktion\* von 2015 bis 2020 nach Fördergebieten (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))**

(Reingas = 9,77 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))

Fördergebiet	2015	2016	2017	2018	2019	2020 +/-	Differenz**		Verteilung Gebiete
							diff.	%	
Nordsee	0,074	0,063	0,064	0,044	0,036	<b>0,010</b> ↓	-0,026	-72,0%	0,2%
Elbe-Weser	3,881	3,543	3,185	2,918	2,593	<b>2,375</b> ↓	-0,218	-8,4%	46,7%
Weser-Ems	4,323	4,008	3,757	3,094	3,211	<b>2,558</b> ↓	-0,653	-20,3%	50,2%
Westlich der Ems	0,169	0,148	0,141	0,143	0,135	<b>0,133</b> ↓	-0,002	-1,8%	2,6%
Thüringer Becken	0,013	0,013	0,012	0,013	0,013	<b>0,009</b> ↓	-0,004	-28,1%	0,2%
Alpenvorland	0,012	0,014	0,013	0,009	0,004	<b>0,006</b> ↑	0,002	50,0%	0,1%
<b>Summe</b>	<b>8,5</b>	<b>7,8</b>	<b>7,2</b>	<b>6,2</b>	<b>6,0</b>	<b>5,1</b> ↓	<b>-0,9</b>	<b>-15,0%</b>	<b>100,0%</b>

\* basiert auf Angaben des BVEG (Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V.)

\*\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

**Tab. 11: Reingasreserven am 1.1.2021 nach Bundesländern (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))**

(Reingas = 9,77 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))

Bundesland	Reserven am 01.01.2020			Reserven am 01.01.2021			Differenz*			Verteilung Länder
	sicher	wahrsch.	gesamt	sicher	wahrsch.	gesamt +/-	diff.	%		
Bayern	0,044	0,069	0,113	0,039	0,068	<b>0,107</b> ↓	-0,006	-5,3%	0,3%	
Niedersachsen	23,302	20,353	43,656	21,244	19,577	<b>40,821</b> ↓	-2,835	-6,5%	99,4%	
Sachsen-Anhalt	0,056	0,037	0,093	0,092	0,010	<b>0,102</b> ↑	0,008	9,0%	0,2%	
Schleswig-Holstein	0,012	0,000	0,012	0,000	0,000	<b>0,000</b> ↓	-0,012	-100,0%	0,0%	
Thüringen	0,068	0,009	0,077	0,019	0,002	<b>0,021</b> ↓	-0,056	-72,4%	0,1%	
<b>Summe</b>	<b>23,5</b>	<b>20,5</b>	<b>44,0</b>	<b>21,4</b>	<b>19,7</b>	<b>41,1</b> ↓	<b>-2,9</b>	<b>-6,6%</b>	<b>100,0%</b>	

\*Differenz der Gesamtreserven der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

**Tab. 12: Reingasproduktion\* von 2015 bis 2020 nach Bundesländern (in Mrd. m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))**

(Reingas = 9,77 kWh/m<sup>3</sup>(V<sub>n</sub>))

Bundesland	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Differenz**		Verteilung Länder
							diff.	%	
Bayern	0,012	0,014	0,013	0,009	0,004	<b>0,006</b> ↑	0,002	50,0%	0,1%
Niedersachsen	8,229	7,546	6,953	6,020	5,824	<b>4,955</b> ↓	-0,869	-14,9%	97,3%
Sachsen-Anhalt	0,145	0,153	0,131	0,136	0,116	<b>0,111</b> ↓	-0,005	-4,0%	2,2%
Schleswig-Holstein	0,074	0,063	0,064	0,044	0,036	<b>0,010</b> ↓	-0,026	-72,0%	0,2%
Thüringen	0,013	0,013	0,012	0,013	0,013	<b>0,009</b> ↓	-0,004	-28,1%	0,2%
<b>Summe</b>	<b>8,5</b>	<b>7,8</b>	<b>7,2</b>	<b>6,2</b>	<b>6,0</b>	<b>5,1</b> ↓	<b>-0,9</b>	<b>-15,0%</b>	<b>100,0%</b>

\* basiert auf Angaben des BVEG (Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie e.V.)

\*\* Differenz der letzten beiden Jahre

↑ gestiegen	→ unverändert	↓ gesunken
-------------	---------------	------------

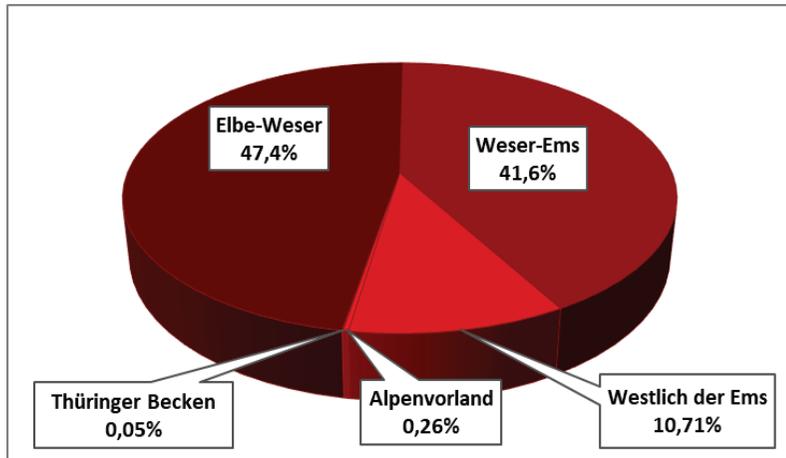


Abb. 9: Verteilung der Reingasreserven am 1.1.2021 nach Fördergebieten

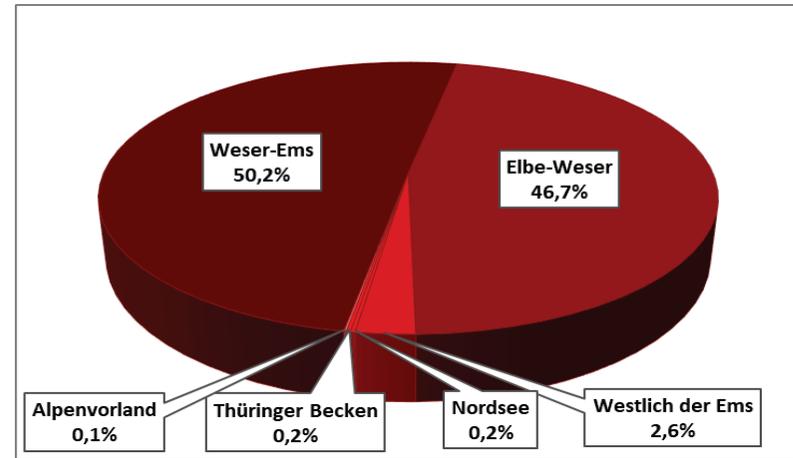


Abb. 10: Verteilung der Reingasproduktion 2020 nach Fördergebieten

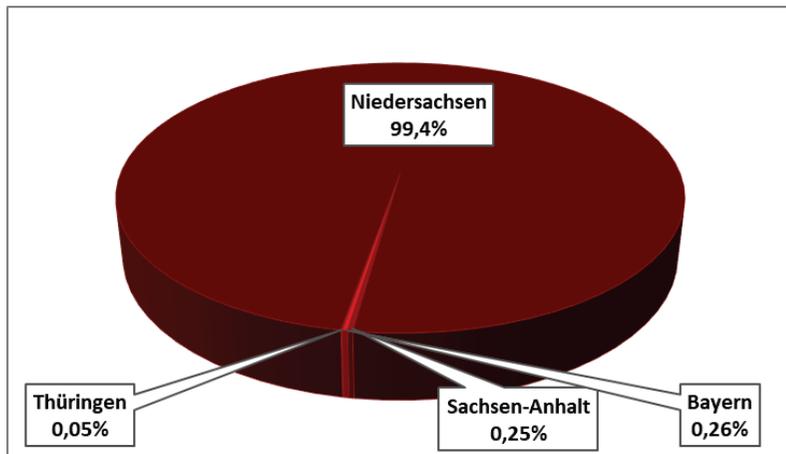


Abb. 11: Verteilung der Reingasreserven am 1.1.2021 nach Bundesländern

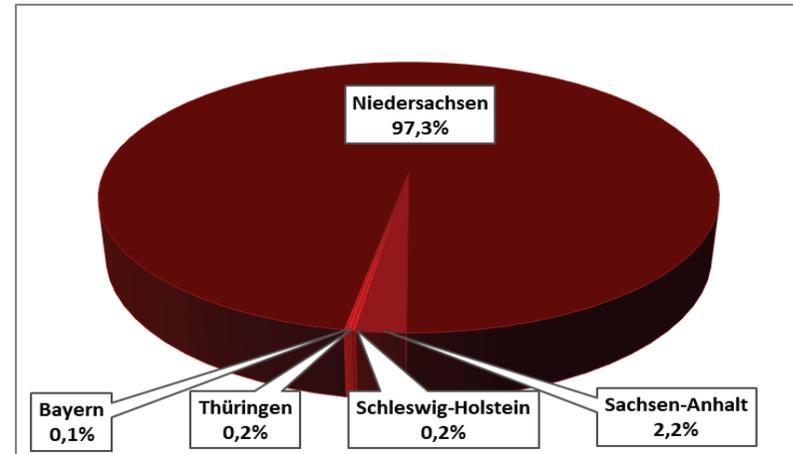


Abb. 12: Verteilung der Reingasproduktion 2020 nach Bundesländern

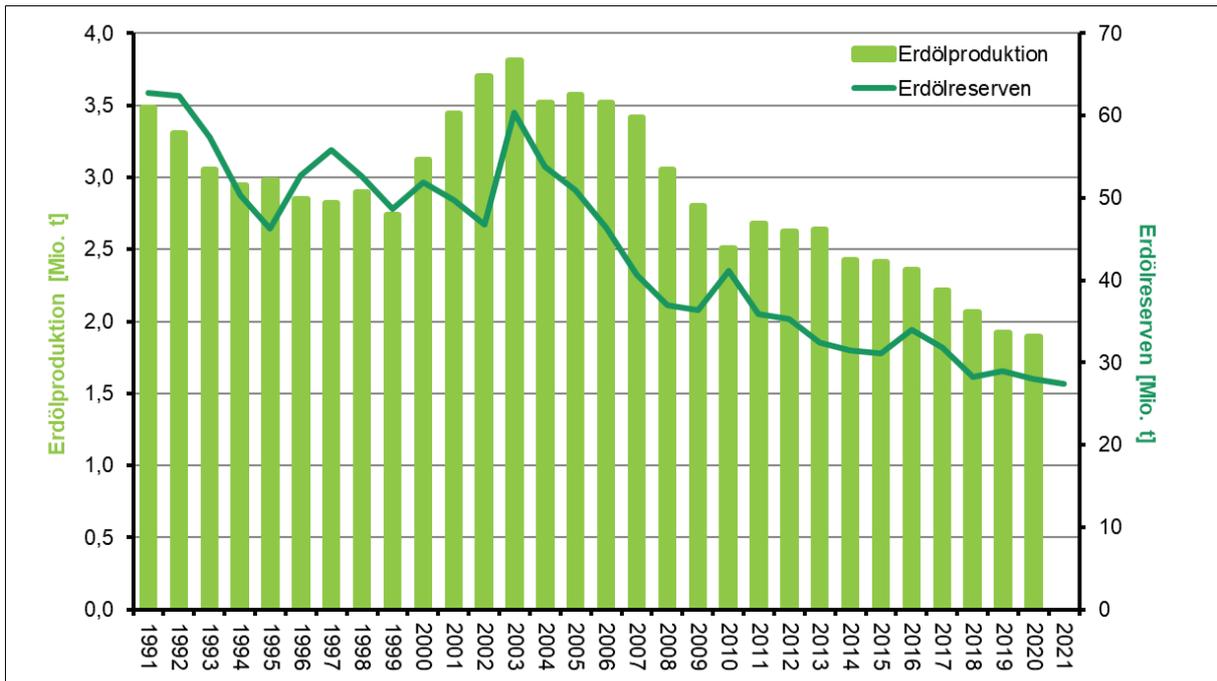


Abb. 13: Entwicklung der Erdölproduktion und Erdölreserven seit 1991

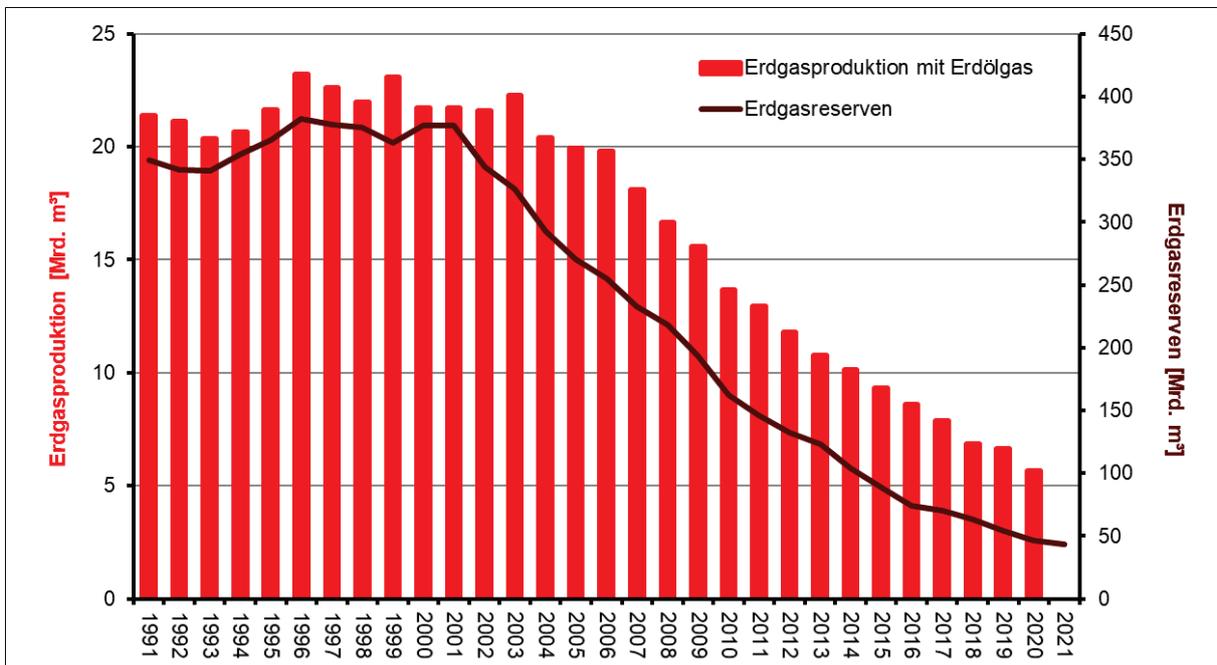


Abb. 14: Entwicklung der Erdgasproduktion und Erdgasreserven (Rohgas) seit 1991